

Kayhude gibt 2015 1,72 Mio Euro aus

Die Gemeinde rechnet in diesem Jahr mit voraussichtlichen **Einnahmen von € 1,7 Mio.** Dem stehen jedoch Ausgaben von insgesamt rd. € 1,72 Mio. gegenüber, es ist also Ende 2015 ein Loch von rd. € 20.000 zu erwarten. Dessen ungeachtet hat die Gemeindevertretung den Haushaltsplan für 2015 am 18.12.2014 einstimmig beschlossen.

Die größten Einnahmen resultieren aus dem Gemeindeanteil an der **Einkommensteuer** mit € 597.000, der **Gewerbesteuer** mit € 280.000 und der **Grundsteuer** mit € 153.000.

Die größten Ausgaben: Beteiligung an den **Aufgaben des Kreises Segeberg** mit € 415.600 und Kosten für den **Kayhuder Kindergarten** von € 493.500. Nach Abzug der Nutzungsgebühren für den Kindergarten von € 130.000, der Zuschüsse von Land und Kreis von rd. € 100.000 bleiben € 242.000, die allein unsere Gemeinde bezahlt.

Weitere Ausgaben betreffen die Beteiligung an den **Kosten des Amtes Itzstedt** mit € 189.000, Kosten für die **Grundschule** mit € 170.400, Kosten für **Gemeinschaftsschulen und Gymnasien** von € 67.000, für Straßenbau (Wiesenweg) von € 45.000, für Brandschutz € 48.600.

Für **Baumaßnahmen** sind insgesamt rund € 500.000 fällig, die zum Teil schon im Jahr 2014 ausgegeben wurden. Der Neubau zur **Erweiterung des Kayhude Kindergartens** wird insgesamt rund € 350.000 kosten, wird jedoch von Bund und Land mit Zuschüssen von € 220.000 für die neuen Krippenplätze gefördert. Für die Modernisierung des **Dachgeschosses vom Gemeindezentrum** sind € 130.000 nötig, hinzu kommen Kosten für die Erneuerung der veralteten **Heizungsanlage für den gesamten Komplex** aus Kindergarten, Gemeindezentrum und Feuerwache von geschätzten € 30.000.

Die Kosten für die neuerliche Kindergarten-Erweiterung, die Sanierung des Dachgeschosses vom Gemeindezentrum, die Heizungsanlage und den Straßenbau können nicht aus den laufenden Einnahmen der Gemeinde finanziert werden. Kayhude braucht dafür Kredite. Die kommen zu den bereits **bestehenden Finanzierungsverpflichtungen hinzu**, wie den Breitband-Ausbau, die Erweiterung des Kindergartens vor 5 Jahren, die Abwassersanierung im Bereich Hudekamp, Ausbau des Feuerwehr-Gerätehauses etc. Der älteste noch bestehende Kredit (für den Bau des Kindergartens 1995) läuft Ende März 2015 aus.

Für die voraussichtlichen Ausgaben im Jahr 2015 wurden sofort nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Dezember 2014 **neue Kredite in Höhe von € 413.500** zu günstigen Konditionen aufgenommen. Zusammen mit den bereits laufenden Darlehen früherer Investitionen von rund € 480.000 hatte Kayhude am 31.12.2014 **Schulden von insgesamt rd. € 893.000.** Das sind ca. € 715 Schulden pro Kopf der 1250 Kayhuder Einwohner.

Zum Vergleich: Der **Durchschnitt der Verschuldung** aller deutschen Orte liegt bei € 1.690 je Einwohner. So gesehen steht Kayhude noch gut da. Planmäßig sollen unsere **Schulden bis Ende 2015 auf € 838.000** gesunken sein, und sie werden in den folgenden Jahren weiter sinken. Ein schuldenfreies Ende ist jedoch bisher nicht in Sicht.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

SPD-Ortsverein Kayhude
www.spd-kayhude.de

VERANTWORTLICH:

Gerhard Pelzer, Tel. 59 85 00
23863 Kayhude, An der Naherfurth 32
Manfred Schnell

REDAKTION:

Unser Kayhude

Die SPD informiert

Nummer 51

7./8. Februar 2015

HSE übernimmt Kayhudes Abwassernetz

Die Kayhuder Gemeindevertretung hat Ende 2014 nach mehrjährigen Verhandlungen das Kayhuder Abwassernetz und damit auch die Zuständigkeit für die Berechnung der Gebühren auf die Hamburger Stadtentwässerung (HSE) übertragen. Die Regelung ist bereits am 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Der letzte Beschluss machte es möglich: Die Kayhuder Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 18. Dezember 2014 das **gesamte Kayhuder Abwassernetz** auf die Hamburger Stadtentwässerung (HSE) übertragen. Damit hat die Hamburger Stadtentwässerung seit Anfang 2015 neben der bisherigen Entsorgung der Abwässer auch die gesamte Wartung und erforderliche Modernisierung des Kayhuder Abwassernetzes übernommen. Es bleibt jedoch weiterhin im Besitz der Gemeinde.

Unser Abwassernetz hatte nach Ermittlungen eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers Ende 2014 einen **negativen Wert von 252.262 Euro.** Das bedeutet: Diese Summe hätte Kayhude investieren müssen, um notwendige Reparaturen etc. durchführen zu lassen. Infolge der Übertragung des Abwassernetzes wird jetzt die Hamburger Stadtentwässerung alle erforderlichen Arbeiten übernehmen. Dafür wird Kayhude die ermittelte Summe wie einen von der HSE gewährten Kredit zu günstigen Bedingungen tilgen.

Auf gleiche Weise hat auch die **Gemeinde Itzstedt**, wo die Probleme mit dem störanfälligen Vakuum-System noch gravierender sind als in Kayhude, ihr Abwassernetz zum Beginn des Jahres 2015 auf die HSE übertragen. Allerdings muss Itzstedt für die Übertragung an die HSE eine Summe von über 1 Mio. Euro finanzieren.

Den Entscheidungen der Finanzausschüsse und Gemeindevertretungen in beiden Orten waren mehrjährige **Verhandlungen zwischen den Nachbargemeinden** vorausgegangen, die Abwasserentsorgung auf gemeinschaftlicher kommunaler Basis zu organisieren. Da die Hamburger Stadtentwässerung bereits seit vielen Jahren die Abwässer von Itzstedt, Nahe und Kayhude nach Hamburg zur Klärung ableitet, bot sich ohnehin eine noch engere Zusammenarbeit der drei Gemeinden mit der HSE an. Nahe jedoch entschied sich zumindest vorläufig für den Wege-Zweck-Verband statt für die HSE.

Bereits im Juni 2012 hatten die Gemeindevertretungen von Kayhude und Itzstedt der Hamburger Stadtentwässerung die **Betriebsführung** für die Abwassersammlung in ihren Gemeinden übergeben, also allein die laufende Wartung der

Abwassernetze in beiden Orten, ohne die erforderlichen Modernisierungen. Die **Erfahrungen von Kayhude und Itzstedt mit den Leistungen der HSE** bzw. den Betrieben, die mit der HSE zusammenarbeiten (besonders Schleswig Wasser), waren gut.

Die Entscheidung, die HSE als voll verantwortlichen Partner mit der gesamten Abwasserentsorgung zu beauftragen, erforderte jedoch ein umfangreiches **öffentlich-rechtliches Vertragswerk** aller Beteiligten. Auch die Schleswig-Holsteinische Landesregierung war eingebunden und hatte ihre Zustimmung bereits Ende November erteilt. Immerhin mussten die Gemeinden Itzstedt und Kayhude ihre „hoheitliche“ **Aufgabe der Abwasserentsorgung** und die gesetzliche Pflicht, eine Abgabensatzung zur Deckung der Kosten aufzustellen, an ein Unternehmen aus dem benachbarten Bundesland Hamburg abgeben. Das wurde in dieser Form nur möglich, weil die Hamburger Stadtentwässerung ein öffentliches Unternehmen ist.

Seit Beginn des neuen Jahres ist die Hamburger Stadtentwässerung jetzt auch für die **Berechnung der Abwassergebühren** in Kayhude und Itzstedt zuständig. Die Gebühren für die Kayhuder Bürger bleiben 2015 auf dem gleichen Stand wie im Jahr 2014, nämlich € 3,88 je cbm Abwasser. Sie setzen sich auch weiterhin aus zwei unterschiedlichen Abrechnungen zusammen:

- ◆ aus der Gebühr für die **Entsorgung der Abwässer** ins Klärwerk der HSE nach Hamburg (€ 1,92 je cbm) und
- ◆ aus der Gebühr für **Wartung und Modernisierung** des Kayhuder Abwassernetzes durch die HSE (€ 1,96 je cbm).

Insgesamt werden in den nächsten Jahren **Investitionen von geschätzten 350.000 Euro** nötig sein, um das Kayhuder Abwassernetz instand zu halten und zu modernisieren. Diese Kosten wird die HSE über die Abwassergebühren finanzieren. Da Kayhude jedoch Anfang 2014 die Abwasser-Sanierung im Bereich Hudekamp abgeschlossen hat, geht die Gemeinde davon aus, dass der kostentreibende Fremdwasseranteil inzwischen gesunken ist. ◆

Mehr zur HSE auf www.kayhude.de

Infos über die Vereinbarungen mit der Hamburger Stadtentwässerung (HSE) und ihre Aufgaben finden Sie auch im Internet auf der Kayhuder Homepage www.kayhude.de unter der Rubrik *Gemeinde/Aktuell* und unter der Rubrik *Infrastruktur/Abwasser*.

Umgang mit dem Vakuum-System

In großen Teilen Kayhudes wird das Abwasser nicht in normalen Gefälleleitungen entsorgt, sondern mittels Unterdruck, ähnlich wie in Flugzeugen. So etwa im Neubaugebiet am Kornweg, im Ohlen Diek und in Naherfurth. Der erforderliche Unterdruck wird im Pumpwerk an der Segeberger Straße erzeugt. Das **Vakuum-System ist nicht geeignet** für die Entsorgung von Windeln, Binden und dergleichen, es verstopft sofort. Zur Beseitigung von Störungen müssen die Abwasser-Fachleute jederzeit **ungehinderten Zugang zum Abwasserschacht** am Haus haben. Diese Schächte dürfen also nicht durch Blumenkübel o. ä. überdeckt werden.

Hilfe bei Störungen

Für das Kayhuder Abwassernetz und alle damit verbundenen Probleme ist seit dem 1. Januar 2015 die Hamburger Stadtentwässerung (HSE) zuständig. Sie arbeitet mit dem Unternehmen **Schleswig Wasser** (Bargtheide) zusammen. Im Falle von Störungen wenden Sie sich bitte an die folgenden Telefonnummern:

Festnetz 04532 / 207 50
Mobil 0171 - 337 76 18.

KAYHUDE

SPD

Gerecht. Sozial. Vor Ort.

► Kindergarten-Neubau bald fertig

Die Arbeiten am neuen Erweiterungsbau des Kayhuder Kindergartens gehen zügig voran. Bereits im April könnte der Neubau bezugsfertig werden. Dann könnte die Kindergarten-Gruppe („Sternengruppe“), die seit Anfang August 2014 wegen Platzmangels in den kleinen Raum des Gemeindezentrums ausgelagert werden musste, zurück in die Räume des Kindergartens. Damit würde der kleine Raum des Gemeindezentrums wieder für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Für Ende Mai oder Anfang Juni ist die offizielle Einweihung des Kindergarten-Neubaus vorgesehen. Sie soll verbunden werden mit einem „Tag der offenen Tür“ des gesamten Kindergartens für alle Kayhuder.

► Mehr Licht auf unseren Straßen

Die Beleuchtung auf Kayhudes Straßen lässt teilweise zu wünschen übrig: An manchen Stellen ist es zu dunkel und die Lichtausbeute der Straßenlaternen ist verbesserungsbedürftig. Kayhudes Gemeindevertretung beschäftigt sich bereits seit Juni 2014 mit einer Lösung, die 180 Straßenlaternen im Ort umzurüsten auf LED-Leuchtkörper (= Licht Emittierende Diode). Die sind zwar teurer in der Anschaffung als übliche Leuchten, sparen aber etwa 50% Strom bei besserer Lichtausbeute. Nach vorbereitenden Beratungen im Bauausschuss hat die Gemeindevertretung beschlossen, ein Ingenieurbüro hinzuzuziehen, um eine öffentliche Ausschreibung für die Umrüstung der Straßenlaternen vorzubereiten.

► Neu in der SPD-Fraktion

Nach dem tragischen Tod von Wolfgang Meier im vergangenen Sommer hat **Gisela Bruder** seine Nachfolge als bürgerliches Mitglied im Bau-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung übernommen. Sie ist SPD-Mitglied und lebt mit ihrem Mann Peter im Ortsteil Naherfurth.



► Hilfe für Asylbewerber im Amt Itzstedt

Die Zahl der Menschen, die in Deutschland Asyl suchen, nimmt auch im Bereich des Amtes Itzstedt zu. Mit dieser Situation hat sich der Amtsausschuss eingehend beschäftigt. Das vordringliche Problem, Unterkünfte für Asylbewerber zu finden, ist zwar grundsätzlich gelöst, aber die soziale Betreuung muss verbessert werden. Da die Asylbewerber in der Regel aus einem völlig anders gearteten Kulturkreis stammen, brauchen sie zumeist Hilfe im Alltag, also für Behörden, Arztbesuche, Einkaufsmöglichkeiten usw. Dabei sollten sie begleitet werden, was gleichzeitig hilft, Berührungspunkte auf beiden Seiten abzubauen. Mit dieser Aufgabe wären die Mitarbeiter des Amtes allein hoffnungslos überfordert, das Amt setzt deshalb auf ehrenamtliche Helfer, die sich zur Verfügung stellen. Ansprechpartner im Amt ist Torge Sommerkorn, Tel. 04535 / 509-146.

► Radar gegen Raser auf der B 432

Die Gemeindevertretung hat sich am Rande ihrer letzten Sitzung mit den Kosten für die Anschaffung eines eigenen Geschwindigkeits-Messgerätes befasst. Hintergrund ist die Verkehrssituation auf der B 432 innerhalb des Ortes.

► Eine Chronik für Kayhude

Der Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 14. Januar beschlossen, mit den Vorarbeiten für die Herstellung einer Chronik unseres Ortes zu beginnen. Als erstes ist eine Sichtung des Materials vorgesehen, das Beate Neher in den vergangenen Jahren zusammengetragen hat. Dazu gehören auch Unterlagen aus dem ehemaligen Besitz von Altbürgermeister Werner Matthiessen. Endziel ist ein gedrucktes Buch mit Geschichten über Kayhude.